

Hartmut Rencker  
Fontanestr. 82  
55127 Mainz  
Tel.: 06131-72801  
www.lerchenberg-info.de  
Mail: hartmut@rencker.de

Liebe Lerchenberger, Fluglärmaktivisten, Freidenker und -innen,

wie jedes Jahr möchte ich wieder eine Bilanz für das abgelaufene Jahr versuchen und einen Ausblick auf das Jahr 2016 wagen.

Wie nur teilweise bekannt ist, habe ich meine jahrelangen Aktivitäten für die ÖDP beendet und unterstütze jetzt den mehrjährigen Koalitionspartner Freie Wähler. Für mich hat sich nur der Briefkopf geändert. Ich bin und bleibe ein recherchegeübter, bürgernaher und unbequemer Freidenker.

In dem mich privat seit über sieben Jahren strapazierenden Justizskandal um die Vertuschung gruppenspezifischer Falschaussagen unlügbarer Jungpolizisten, die mich für einen erfundenen Einbahnverstoß zu halben Preis ohne Quittung abzocken wollten, gibt es nach zwei „disziplinarischen“ Hausdurchsuchungen bis hin zu Kontenausschnüffelungen jetzt Versuche, die Sache auf Kosten der Staatskasse, also der Steuerzahler, zu beerdigen. Zu gefährlich ist die Situation für die Vertuscher in Administration und Justiz geworden.

Weniger erfreulich ist, dass der Kehrstreit weiterhin ungelöst bleibt, obwohl Verwaltung und Stadtrat sich schon lange parteiübergreifend einig waren, dass antiquierte Privilegien und Benachteiligungen auf den Prüfstand müssen, nicht nur auf dem Lerchenberg. Dennoch hat der Stadtrat im Frühjahr einen auf mich zurückgehenden Antrag abgeschmettert, nicht nur durch die umgefallenen Befürworter sondern auch durch die Lerchenberger Stadtratsmitglieder Westrich und Schönig. Dennoch kann die Stadt nicht zufrieden sein mit dem Aussaugen der wenigen Vorderlieger. Immerhin konnte ich gegen den rigiden Beschluss des Oberverwaltungsgerichts durchsetzen, dass Garagen, deren Rückseiten zur Straße stehen, zwar bekehrt, nicht aber zu Gebühren herangezogen werden.

Weiterhin schwierig bleibt die Kostenberechnung der Fernwärme. Ab Mai 2016 gibt es endlich einen neuen und besseren Mantelvertrag zwischen der Stadt und einem Konsortium. Offen bleibt, ob und ab wann die Neuregelung für die Endkunden gilt. Denn Altverträge gehen auf den neuen Betreiber über. Ob dieser den Endkunden die neuen Abrechnungsmodalitäten sofort oder erst nach Jahren zugestehen muss, ließ die Stadt auf Anfrage offen. Hierzu mehr in meiner Homepage [www.lerchenberg-info.de](http://www.lerchenberg-info.de) und dann weiter mit Fernheizung.

Gar nicht aussichtsreich sind die Hoffnungen des Ortsbeirats, die Streckenführung der Buslinie 54 bis zur Ladenzeile beizubehalten. Denn die ungeliebte Elektrisch verträgt keine Konkurrenz. Nicht nur die Linienführung der 54 wird geändert, zusätzlich fallen auch die Linien 68, 70, 71, weg, weil diese mit der Straßenbahn bis Marienborn bzw. Bretzenheim identisch verlaufen würden. Ganz schlecht ist das für unsere alten Leute, die sich auf Umsteigen zwischen Bahnhof und Schillerplatz einrichten müssen. Und das Vinzenzkrankenhaus geht dann auch nicht mehr in einem Rutsch. Und umweltfreundlich ist die Elektrisch schon gar nicht, denn diese fährt letztlich mit Braunkohlestrom mit einem Wirkungsgrad der Primärenergie von unter 20%, also deutlich schlechter als ein Dieselmotor.

Auch der Gedanke, einen Wochenmarkt einzurichten mit Schwerpunkten Fisch und Metzger kann nur ins Leere gehen. Der dahinsiechende Wochenmarkt am Bretzenheimer Rathaus ist ein Beispiel. Schon einmal hat ein Metzger aufgegeben. Wenn überhaupt, müssten koschere oder Halal-Waren (Schächten) angeboten werden. Ein Schweinemetzger hat keine Zukunft.

Fluglärm bleibt für mich ein Dauerthema, vor allem weil wir mit einer erheblichen Zunahme rechnen müssen (Südmfliegung, Rückenwindkomponente, Terminal 3). Die schon seit vielen Monaten andauernde relative Ruhe haben wir alleine der irren Wetterlage mit permanentem Westwind zu verdanken. Aber wir alle können zum Zurückdrängen vor allem der Frachtflüge beitragen. Eingeflogene Erdbeeren und Spargel im November sind nicht überlebensnotwendig. Die Reihe lässt sich unendlich fortsetzen. Fraport ist der größte Fischumschlagplatz von Deutschland.

Auf ein gutes Neues Jahr  
Ihr Hartmut Rencker